

# Im Frühjahr liegt der Plan offen

## Verbandsversammlung tagt zum Regio Port Weser / Minden zahlt den Löwenanteil

VON STEFAN KOCH

**Minden (mt). Der Plan für den Containerumschlag zwischen Cammer und Berenbusch am Mittellandkanal wird im Frühjahr in den Städten Minden und Bückeberg öffentlich ausgelegt.**



Eine neue Anlaufstelle für die Binnenschifffahrt soll der Regio Port werden. MT-Foto (Archiv): Manfred Otto

Das ist unter anderem das Ergebnis der Verbandsversammlung "Planungsverband Regio Port Weser", die am Donnerstag im Mindener Rathausaal stattfand. Zudem beschloss das Gremium die Haushaltssatzung 2010.

Die seit ihrer konstituierenden Sitzung Mitte August tagende Verbandsversammlung hat bei ihrem jüngsten Termin das Projekt "Region Port Weser" einen weiteren Schritt vorangebracht.

Thema des aus 20 Mitgliedern der Städte Minden und Bückeberg sowie der Kreise Minden-Lübbecke und Stadthagen bestehenden Gremiums waren auch Umweltfragen. So stand unter anderem der Geräusch-Emmissionsschutz durch die Verladetätigkeit für den Dankerser Bereich, die Anlage von Ausgleichsflächen und die Renaturierung der Bückeberger Aue sowie die artenschutzrechtliche Prüfung bei den Erörterungen an.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung zum Regio Port liegt bereits vor, eine weitere läuft für den östlichen Erweiterungsbereich aufgrund der Erneuerung des Hafens Berenbusch. Die Ergebnisse des Schallgutachtens werden im Februar erwartet. Wenn im Frühjahr 2010 der Masterplan vorliegt, soll die öffentliche Auslegung in Minden und Bückeberg zur Sammlung von Einwänden und Anregungen aus der Öffentlichkeit beginnen.

Der Planungsverband Regio Port Weser verabschiedete am Donnerstag außerdem die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan. Für das Jahr 2010 veranschlagt der Zweckverband Aufwendungen in Höhe von 357 400 Euro. Davon entfallen auf Planungskosten im Rahmen der Bauleitplanung 159 000 Euro. Personal-, Sach- und Geschäftskosten machen ein Volumen in Höhe von 198 400 Euro aus.

Die Mittel in Höhe von 357 400 Euro haben die Mitgliedskreise Minden-Lübbecke und Schaumburg sowie die Städte Bückeberg und Minden als Umlage aufzubringen. Die Stadt Minden muss dabei einen Löwenanteil in einer Höhe von 279 400 Euro beisteuern.

Der Anteil ist deshalb so hoch, weil die Bauleitplanung auf Mindener Gebiet erfolgt. Dazu gibt es bereits eine Geschäftsstelle in der Verwaltung, die eine ganze Stelle eines Stadtplaners, die halbe Stelle eines Wirtschaftsförderers und die halbe Stelle einer Assistentzkraft beinhaltet.

### Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2009  
Dokument erstellt am 04.12.2009 um 21:35:43 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.  
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

URL: [http://www.mt-online.de/lokales/minden/?em\\_cnt=3274727&em\\_loc=239](http://www.mt-online.de/lokales/minden/?em_cnt=3274727&em_loc=239)